

Roland Seel und Rosemarie Seel - Wandern Donau-Ries

Wandern Bopfingen - Auerochsenrundweg

Der kinderfreundliche Auerochsenweg bietet eine Herde Auerochsen, Blicke auf die renaturierte Sehta, einen Aussichtsturm zum Beobachten von Vögeln, Enten. Man sieht auch den kreisenden Rotmilan.

Anfahrt: Donauwörth – Nördlingen – Trochtelfingen – Bopfingen – Ortsmitte - weiter auf der B 29 - rechts in die Ellwanger Straße in den Ortsteil Oberdorf - auf der L 1070 Richtung Kerkingen - nach Oberdorf Ortsrand die zweite Abzweigung rechts zu der Keltenhütte von Oberdorf

Ausgangspunkt/Parkmöglichkeit: Keltenhütte Parkplatz, N 48°.88.031 E 010° 35.253

Streckenlänge/Gehzeiten: 6 km , 1 Stunden 30 Minuten

Höhenunterschied: 54 m

Anforderung Kondition: mittel (rot)

Einkehrmöglichkeit: Bopfingen: diverse Gaststätten abseits der Route in Bopfingen - Oberndorf: gutes preiswertes Essen bei der Metzgerei Mayer mit Sitzgelegenheit vor der Metzgerei (07362 7447), K2 indisches Restaurant (07362 9288882)



Markierung: Auerochsenweg

Sehenswert/Kurzbeschreibung: Gleich zu Beginn des Auerochsenweges ist die mit Reet bedeckte Keltenhütte von Oberdorf mit dem Ipf im Hintergrund ein Fotomotiv. Die Herde Auerochsen ist nicht nur für Kinder ein Höhepunkt. Man kann den Tieren aus nächster Nähe zuschauen. Durch die renaturierte Sehta ist das Gebiet ein Rückzugsort für Enten und andere Vögel. Der Bach Sehta schlängelt sich verzweigt durch das Gebiet. Ebenso sieht man Rotmilane kreisen. Der Aussichtsturm mit Fernrohr lädt zur Beobachtung ein, auch mit weitem Blick bis zum Schloß Baldern. Die Sehta, der Ipf, eine alte Brücke oder eine Holzskulptur bieten immer wieder wechselnde Fotomotive.

Vom Parkplatz kommen wir nach wenigen Metern zur Keltenhütte Oberdorf mit Reetdach. Von dort gehen wir auf der Teerstraße auf dem Auerochsenweg bis zur Kreuzung. (Der markierte Weg - nicht empfehlenswert - führt bei dieser Kreuzung auf der Teerstraße gerade weiter und an der Dreieckskreuzung rechts geteert zu einem Parkplatz wo der Rundweg beginnt.) Wir folgen an der Kreuzung rechts, nicht markiert, dem geschotterten Feldweg, wie der Weg auf der Karte von Donau-Ries-Ferienland eingezeichnet ist, entlang

der renaturierten Sechta bis zu einem Parkplatz, wo wir wieder auf die Markierung treffen. Es geht wenige Meter rechts und den Rundweg an der Gabelung links. Es geht vorbei an der Herde Auerochsen. Links haben wir bald immer wieder einen Blick auf Schloß Baldern und sehr schöne Äcker mit echter Kamille. Wir kommen an einer Bank mit Feldkreuz vorbei. Kurz vor Itzlingen führt uns der Weg rechts über eine neue Brücke mit alter Brücke daneben, und alten Linden. Nach wenigen Metern wieder rechts. Wir kommen zu einer Aussichtsplattform mit Fernrohr. Man hat weiten Blick und schöne Eindrücke von der renaturierten Sechta. Beim Auerochsenweg hat man den Ipf immer wieder vor sich im Blick und die Verzweigungen des Baches der renaturierten Sechta. Bei der Holzskulptur, der Weidenoase Außenstelle des Standesamtes Kirchheim am Ries, rechts zurück über die Sechta und vorbei an der Herde Auerochsen. Hier sofort links zurück auf dem geschotterten Feldweg, den wir gekommen sind. An der Kreuzung mit dem Teerweg links zum Parkplatz.